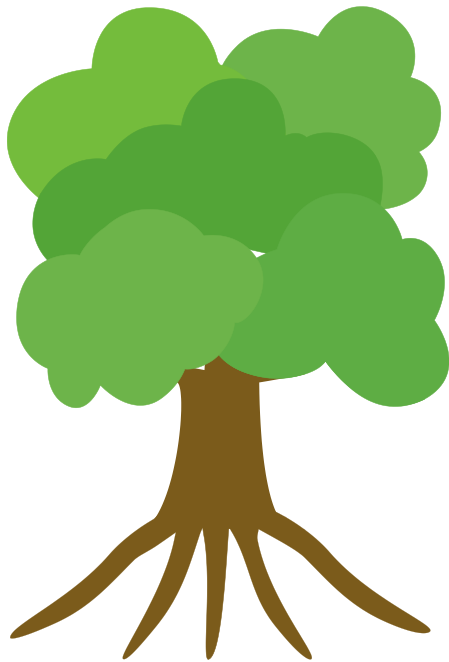


Fritz-Hufschmidt-Schule Zierenberg



Ganztägig arbeitende Grundschule im Profil 1



Wegweiser
(Für Schüler, Eltern und Lehrkräfte)

Anschrift der Schule

Fritz-Hufschmidt-Schule

Neißerstr. 2

34289 Zierenberg

Tel.: 05606/3269

E-Mail: poststelle@fhs.zierenberg.schulverwaltung.hessen.de

Das Team der FHS

Schulleiterin: Tanja Stein

Konrektorin: Diana Weingärtner

Gewählte Abwesenheitsvertretung: Nadja Bender

Lehrkräfte (Sprechzeiten nach tel. Absprache)

Nadja Bender

Andrea Budesheim

Giuliana Hödl-Cofelice (Lehrkraft im Vorbereitungsdienst)

Ruth Kraft

Eve Lotz

Elfriede Mayer-Luda

Kathrin Miegilitz

Katrin Pacholik

Mona Plass-Teichert

Maike Rebler

Melanie Spänhoff

BFZ

Sylvia Fitzel

Irmingard Heimbucher

UBUS

Mario Elsasser

Sozialarbeit in Schule (SiS)

Sebastian Roschinski

Betreuung/Ganztag

Heike Bieberstedt

Kira Waßmuth

Tel.-Nr. der Betreuung: 0163-8266132 neu!

Sekretariat

Jutta Nagel

Bürozeiten

Dienstags von 8.00—13.00 Uhr

Mittwochs von 10.30—13.00 Uhr

Hausmeister

Stefan Viezens (täglich von 7.00 - 16.00 Uhr)

Unterrichtszeiten

1. Std. 7.55—8.40 Uhr

2. Std. 8.40—9.25 Uhr

Frühstückspause 9.25—9.35 Uhr

Hofpause 9.35—9.55 Uhr

3. Std. 9.55—10.40 Uhr

4. Std. 10.40—11.25 Uhr

Hofpause 11.25—11.45 Uhr

5. Std. 11.45—12.30 Uhr

6. Std. 12.30—13.15 Uhr

Freiwillige Ganztagsangebote in der Regel bis 14.30 Uhr.

Buszeiten

7.25 Uhr Oberelsungen Ortsmitte/Siedlung

11.40 Uhr Zierenberg Schwimmbad

12.40 Uhr Zierenberg Schwimmbad

13.20 Uhr Zierenberg Schwimmbad

14.40 Uhr Zierenberg Schwimmbad

Schulbücher

Alle Schulkinder erhalten im Rahmen der Lehrmittelfreiheit ihre Schulbücher von der Schule gestellt. Im ersten Schuljahr dürfen die Kinder in ihre Bücher hineinschreiben, denn es geht in ihren Besitz über. Alle anderen Schulbücher müssen am Ende des Schuljahres oder bei Schulwechsel wieder abgegeben werden. Da mehrere Jahrgänge mit den Büchern arbeiten sollen, achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind pfleglich damit umgeht. Versehen Sie die Bücher mit einem Umschlag. Beschädigte oder verlorene Bücher müssen von Ihnen ersetzt werden.

Stundentafel

Die Kinder des ersten und zweiten Schuljahres haben 21 Stunden Unterricht (6 Std. Deutsch, 5 Std. Mathematik, 3 Std. Sport, jeweils 2 Std. Sachunterricht, Kunst, Religion, 1 Std. Musik). Im dritten Schuljahr sind es 25 Unterrichtsstunden (jeweils 5 Std. Deutsch und Mathematik, 4 Std. Sachunterricht, 3 Std. Sport/Schwimmen, 3 Std. Kunst, 1 Std. Musik, 2 Std. Religion, 2 Std. Englisch). Im vierten Schuljahr kommt eine sechste Deutschstunde hinzu. Je nach Stundenzuweisung können wir Förderstunden und DaZ-Unterricht anbieten.

Zeugnisse

Am Ende des ersten Schuljahres erhalten die Kinder ein Berichtszeugnis. Es gibt Ihnen Auskunft über Arbeits- und Lernverhalten, Lernentwicklung, erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten, besondere Schwächen sowie soziales Verhalten Ihres Kindes in Form einer schriftlichen Beurteilung. Am Ende des zweiten Schuljahres erhält Ihr Kind dann sein erstes Ziffernzeugnis. In der dritten und vierten Jahrgangsstufe erhalten die Kinder zusätzlich ein Halbjahreszeugnis. Am Tag der Zeugnisausgabe haben alle Kinder um 10.40 Uhr Schulschluss.

Projekttag/-wochen

Einmal im Schuljahr findet eine Projektwoche mit einem thematischen Schwerpunkt statt, Projekttage gibt es des Öfteren. Unterricht ist in dieser Zeit von der 1.-4. Stunde. Während dieser Tage freuen wir uns immer über Ihre Mitarbeit! Sprechen Sie einfach die Klassenlehrerin Ihres Kindes an, wenn Sie uns unterstützen können. Entfallen für Ihr Kind durch den verkürzten Unterricht Stunden, kann es für die verbleibende Zeit in die Betreuung gehen.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Ergänzung der Unterrichtsarbeit. Sie geben den Kindern die Möglichkeit, das in der Schule Gelernte zu üben und zu vertiefen oder sie bereiten auf den kommenden Unterricht vor.

Ihr Kind braucht zum Anfertigen der Hausaufgaben einen ruhigen Arbeitsplatz. Bei normalem, gleichmäßigem Arbeitstempo sollte ein Kind im ersten und zweiten Schuljahr nicht länger als 30 Minuten, im dritten und vierten Schuljahr nicht länger als 45 Minuten für alle Aufgaben benötigen. Sollte es doch länger dauern, informieren Sie die Klassenlehrerin. Bitte fertigen nicht Sie die Hausaufgaben an! Führen Sie Ihr Kind dahin, dass es seine Aufgaben selbstständig erledigt. Schreiben Sie der Lehrkraft eine Mitteilung, wenn aus besonderen Gründen die Aufgaben einmal nicht erledigt werden konnten.

Die Kinder notieren die Hausaufgaben in ihrem Schulplaner. Sie als Eltern sind verpflichtet, für die Erledigung der Hausaufgaben zu sorgen.

Kinder, die im Ganztags angemeldet sind, fertigen ihre Hausaufgaben in der Schule in der ausgewiesenen Hausaufgabenbetreuung an.

Unterrichtsversäumnisse/Entschuldigung

Bei Unterrichtsversäumnissen ist der Schule dies bis 8.15 Uhr mitzuteilen. Andernfalls sind wir verpflichtet, die Polizei zu informieren. Da das Sekretariat nicht durchgehend besetzt ist, beauftragen Sie ein anderes Kind (Nachbarkind, Klassenkamerad), die Klassenlehrerin zu informieren. Die Klassenlehrerin vereinbart mit Ihnen auf dem Elternabend, wie Sie Ihr Kind am besten entschuldigen.

Schicken Sie Ihr Kind bitte erst wieder zur Schule, wenn es genesen ist. Ein krankes Kind fühlt sich unwohl, kann sich nicht konzentrieren und steckt evtl. sogar noch andere Kinder an. Eine schriftliche Entschuldigung muss im Anschluss vorgelegt werden und könnte so aussehen:

Meine Tochter/Mein Sohn _____ konnte am/in der Zeit vom _____ bis _____ wegen Krankheit nicht am Unterricht teilnehmen. Ich bitte ihr/sein Fehlen zu entschuldigen.

Datum, Unterschrift

In begründeten Fällen kann die Klassenkonferenz die Vorlage eines ärztlichen Attestes bei Fehlen verlangen.

Hausschuhe

In den Klassenräumen ist, je nach Wetterlage, zu beobachten, dass die Böden stark verschmutzen. Dadurch werden die Schultaschen, Kleidungsstücke und Arbeitsmaterialien stark in Mitleidenschaft gezogen. Wir haben daher entschieden, dass alle Kinder Hausschuhe tragen müssen.

Klassenarbeiten/Lernkontrollen

Die Kinder im 1. Schuljahr und im 1. Halbjahr des 2. Schuljahres schreiben unbenotete Lernkontrollen, die den Lehrerinnen Informationen über ihren Leistungs- und Entwicklungsstand geben. Erst ab dem 2. Halbjahr des 2. Schuljahres erhalten die Kinder Noten auf die Klassenarbeiten. Es werden in jedem Schuljahr je nach Klassenstufe 4 oder 6 Arbeiten in Deutsch und Mathematik geschrieben. Eine Arbeit pro Schuljahr kann dabei durch ein benotetes Projekt ersetzt werden. Im Sachunterricht werden bis zu 3 Lernkontrollen im Jahrgang 3 und bis zu 4 Lernkontrollen im Jahrgang 4 pro Schuljahr geschrieben.

Frühstück

Jede Klasse führt täglich ein gemeinsames Frühstück durch. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein abwechslungsreiches Frühstück, bestehend aus Brot/Brötchen und Obst/Gemüse mit. Schneiden Sie das Obst/Gemüse in mundgerechte Stücke, so ist es appetitlicher und die Kinder greifen eher danach. Ganz wichtig ist ausreichend Flüssigkeit. Geben Sie Ihrem Kind eine geeignete Trinkflasche mit, die am schuleigenen Wasserspender jederzeit aufgefüllt werden kann. Der Schultvormittag soll zuckerfrei sein, verzichten Sie daher auf süße Speisen und Getränke. Vermeiden Sie bitte auch abgepackte Speisen und Getränke.

Frühstücksbasar

Zweimal im Monat bieten die Klassen dienstags einen „Frühstücksbasar“ an. Die Kinder bringen von zu Hause Laugenbäck, Muffins, Obstspieße,... mit und verkaufen jedes Teil für 0,50 €. In der Frühstückspause findet der Verkauf auf dem Schulhof statt. Das so eingenommene Geld kommt in die Klassenkasse. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Schulplaner.

Schulplaner

Der Schulplaner ist zugleich ein Hausaufgaben- und Mitteilungsheft. Hier notieren die Kinder ihre Hausaufgaben und Kurzmitteilungen an Sie. Auch die Klassenlehrerin und das Betreuungs-/Ganztagspersonal schreibt Ihnen bei Bedarf eine Nachricht. Schauen Sie deshalb bitte täglich in den Schulplaner Ihres Kindes. Jedes Kind bekommt zu Beginn eines jeden Schuljahres ein Exemplar zu einem geringen Kostenbeitrag ausgehändigt.

Sport- und Schwimmunterricht

Die Kinder haben pro Woche 3 Stunden Sport-, in der dritten Klasse in einem Halbjahr 3 Stunden Schwimmunterricht. Im Sportunterricht darf keinerlei Schmuck getragen werden. Lange Haare müssen mit einem Band zusammengebunden werden. Wir gehen zum Sportunterricht in die Sporthalle der benachbarten Elisabeth-Selbert-Schule.

Für den Schwimmunterricht fahren wir mittwochs ins Hallenbad nach Breuna. Die Kinder werden von einem Busunternehmen abgeholt. Sollte Ihr Kind aus Krankheitsgründen einmal nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit. Ihr Kind kann dann von der Bank aus zuschauen oder wird anderweitig betreut.

Jahreskreise, Schuljahresabschlüsse

Regelmäßig vor den Ferien finden diese gemeinsamen Treffen aller Schulkinder statt. Die einzelnen Klassen beteiligen sich mit Beiträgen. Zuschauer sind uns immer herzlich willkommen!

Bundesjugendspiele

Im Sommer finden die Bundesjugendspiele als Wettbewerb statt. Die Kinder können in Jahrgangsteams Urkunden erkämpfen. Spielerisch werden die Kinder an die Leichtathletik herangeführt. Viele Aufgaben warten hier auf Helfer. Gern kommen wir auf Ihren Einsatz zurück!

Sollte wetterbedingt das gemeinsame Zelebrieren der BJS nicht auf dem Sportplatz möglich sein, führen die Sportlehrer diese im Klassenverbund während des Sportunterrichts durch.

Religionsunterricht

Religion ist ein ordentliches Lehrfach. Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen sollen, müssen von den Erziehungsberechtigten schriftlich abgemeldet werden (nur zu Beginn eines neuen Schulhalbjahres möglich). Sie werden in dieser Zeit betreut. Wir unterrichten Religion in unserer Schule gemischt konfessionell. Bei entsprechender Schülerzahl (abgemeldeten Kindern) können wir das Fach Ethik anbieten.

Schulzahnarzt

Zweimal im Jahr untersucht der Schulzahnarzt alle Kinder. Ist eine Behandlung erforderlich, werden Sie benachrichtigt.

Schülerunfälle

Alle Kinder sind in der Schule unfallversichert. Die Versicherung bezieht sich auf Unfälle während des lehrplanmäßigen Unterrichts und bei allen Unterrichts- und Schulveranstaltungen. Auch auf dem direkten Schulweg sind die Kinder versichert. Unfälle müssen der Schule unverzüglich gemeldet werden. Eine Unfallmeldung wird von der Schule ausgefüllt und an die Unfallkasse Hessen weitergeleitet.

Bücherei

Die FHS verfügt über eine eigene, gut sortierte Schülerbücherei. Dank der Spendengelder aus der Elternspende, dem Förderverein und privater Spender konnten in den vergangenen Jahren viele Bücher angeschafft werden. Es handelt sich hierbei um Kinder-, Sachbücher, Nachschlagewerke, Comics,... Die Ausleihe wird über Frau Kunz organisiert. Ausleihtag wird der Mittwoch sein. Da wir auch in den nächsten Jahren noch die vorhandenen Bücher lesen wollen, möchten wir Sie bitten, auf die Bücher acht zu geben. Verlorengegangene oder zerstörte Bücher müssen von Ihnen ersetzt werden.

Elternmitarbeit

Bei vielen Veranstaltungen im Schuljahr sind wir auf ihre Mithilfe (z.B. beim Kaffee- und Kuchenverkauf) angewiesen. Die Klassenlehrer, der Elternbeirat oder der Förderverein kommen auf Sie zu!

Vielen Dank schon einmal im Voraus für Ihre Hilfe. So können wir als Schulgemeinde für unsere Kinder auch weiterhin besondere Erlebnisse ermöglichen.

Ganztag

Wir bieten an den drei Tagen (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) ein Ganztagsangebot bis 14.30 Uhr an. Dieses ist kostenfrei und freiwillig.

Ganztagsgruppen: Die Kinder melden sich nach Schulschluss hier an und gehen gemeinsam zum Mittagessen in die Elisabeth-Selbert-Schule. Die Betreuerin organisiert den Besuch der Hausaufgabenbetreuung (durch Lehrkräfte) und der Kursangebote (Lehrerinnen und Externe). Nimmt Ihr Kind an keinem Kursangebot teil, so verbleibt es im „Offenen Angebot“.

Mittagessen: Zum Essen gehen wir während der Mittagspause zwischen 11.45 und 13.15 Uhr in die Mensa der benachbarten Elisabeth-Selbert-Schule. Pro Mahlzeit zahlen die Kinder 3€.

Stundenplan: Die Unterrichtszeiten bleiben grundsätzlich unverändert. Die Klassen 1 und 2 haben am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vier Stunden Unterricht. Um 11:45 startet die Hausaufgabenbetreuung (für Ganztagskinder) bis 12.30 Uhr. Zwischen 12.30 und 13.15 Uhr können die Kinder essen, spielen oder sich ausruhen. Die Klassen 3 und 4 haben Dienstag und Donnerstag vier Stunden, am Mittwoch sechs Stunden. Die Hausaufgabenbetreuung für die Ganztagskinder startet um 12.30 Uhr, vorher gehen die Kinder Essen.

Im Anschluss können sie an einem Kursangebot teilnehmen oder sie bleiben in ihrer Gruppe und nehmen ein offenes Angebot wahr.

Hausaufgaben: Alle Kinder, die im Ganztag angemeldet sind, müssen hier auch ihre Hausaufgaben machen. Betreut werden die Hausaufgaben von den Lehrerinnen. Daher kann eine zusätzliche Förderung der Kinder stattfinden. Wer mit seinen Hausaufgaben fertig ist oder gar keine auf hat, geht zurück in seine Gruppe und kann hier spielen, basteln oder sich ausruhen. Mittwochs ist grundsätzlich hausaufgabenfrei!

Kursangebote: Jeden Tag gibt es verschiedene Angebote, die von Externen oder von Lehrkräften angeboten werden. Unter anderem gibt es folgende Angebote: Kreatives, Yoga, Gitarre, Zirkus uvm. Je nach Kurs können Kosten für das Verbrauchsmaterial entstehen.

Anmeldung: Die Anmeldung gilt in der Regel für ein Schulhalbjahr. Die AG Einwahl findet vor den Sommerferien statt, im Laufe der ersten Schulwoche erfahren die Kinder, welche AG sie bekommen haben. Erstklässler geben die Anmeldung für den Ganztag in den ersten Schultagen ab.

Bus: Der Schulbus nach Oberelsungen fährt für die Teilnehmer des Ganztages um 14.40 Uhr .

Kostenpflichtige Betreuung

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind nach Unterrichtschluss bei uns betreuen zu lassen. Diese Betreuung bietet der Landkreis Kassel in unseren Räumen an. In der Zeit von 11.25 bis 13.25 Uhr können die Kinder spielen, basteln und sich ausruhen. Zwei Betreuungskräfte stehen dafür zur Verfügung. Die Personal- und Sachkosten tragen das Land Hessen und der Landkreis Kassel. Auch die Stadt Zierenberg bezuschusst, wenn möglich, die Betreuung. Der Eigenbetrag der Eltern liegt bei derzeit 30 € pro Monat, wenn das Kind 5 Tage in der Woche bis 13.25 Uhr bleibt. Sollten Sie für Ihr Kind eine Betreuung über 13:25 hinaus benötigen, können Sie auch die erweiterte Betreuung bis 16.00 Uhr in Anspruch nehmen. (Siehe Nachmittagsbetreuung) Es werden 10 Monate abgerechnet. Der Vertrag kann jeweils vier Wochen vor dem Halb- bzw. Schuljahresende gekündigt werden. Nicht zur Betreuung angemeldete Kinder können einmal im Monat kostenfrei an der „kurzen“ Betreuung bis 13.25 Uhr teilnehmen, wenn ein familiärer Notfall eingetreten ist und Sie keine andere Betreuungsmöglichkeit haben.

Unsere Betreuungskräfte freuen sich auf Ihre Kinder!

Nachmittagsbetreuung

In der Zeit von 13.25 bis 16.00 Uhr können Sie Ihr Kind in der Nachmittagsbetreuung anmelden. Sie können zwischen 5 Kategorien wählen (Kosten pro Monat):

Kategorie 1: 1 Nachmittag in der Woche (zusätzlich 20€)

Kategorie 2: 2 Nachmittage in der Woche (zusätzlich 40€)

Kategorie 3: 3 Nachmittage in der Woche (zusätzlich 55€)

Kategorie 4: 4 Nachmittage in der Woche (zusätzlich 70€)

Kategorie 5: 5 Nachmittage in der Woche (zusätzlich 80 €)

Die Kündigungsfristen entsprechen der kurzen Betreuung. Ein

Kategorienwechsel ist innerhalb der ersten vier Wochen eines Schuljahres und Halbjahres möglich.

Das Angebot entspricht in etwa dem der Vormittagsbetreuung. Hausaufgaben können gemacht werden, werden aber nicht kontrolliert.

Für Fragen steht Ihnen unsere Betreuungskraft Frau Waßmuth gern zur Verfügung.

Achtung: Betreuung und Ganztagsangebot finden parallel an unserer Schule statt. Sollte Ihr Kind in beiden Angeboten angemeldet sein, achten Sie bitte darauf, für wie viele Tage Sie kostenpflichtige Betreuung benötigen.

Ist Ihr Kind dienstags, mittwochs oder/und donnerstags in einem Ganztagsangebot, so ist es bis 14.30 Uhr kostenfrei im schulischen Angebot ab Unterrichtsende. Für solche Tage benötigen Sie nur ein kostenpflichtiges Angebot, wenn Ihr Kind über 14.30 weiter in der Schule betreut werden soll. (Siehe Nachmittagsbetreuung)

Mittagessen

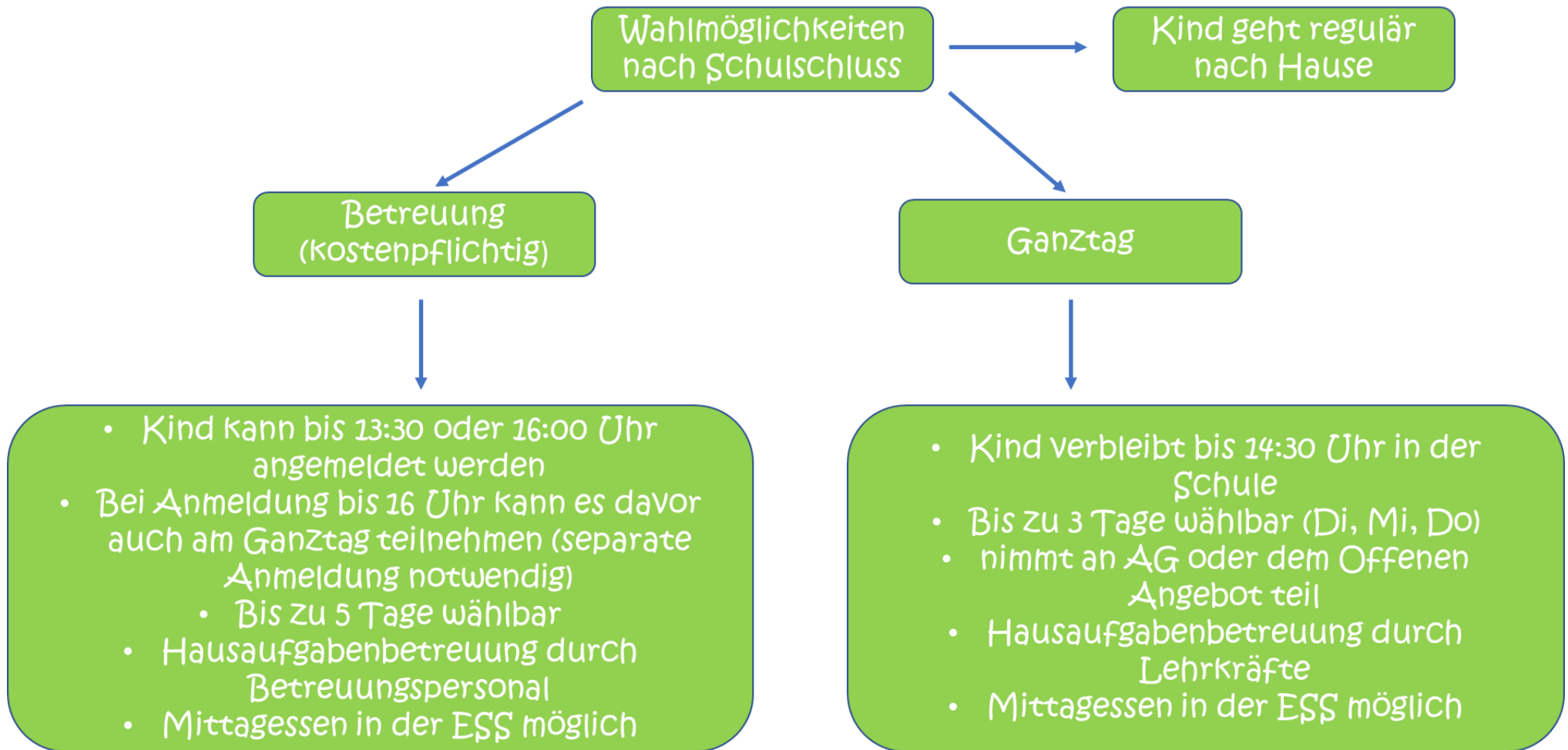
Zum Essen gehen wir in die Mensa der ESS. Jede Mahlzeit kostet 3 €. Sie müssen auf das Konto des Fördervereins,

IBAN: DE03 5205 0353 0140 0019 27

BIC: HELADEF1KAS,

einzahlen. Der Zahlungszeitraum kann von Ihnen flexibel (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich) gewählt werden. Wir berechnen für das 1. Halbjahr 20 Schulwochen (nicht veränderbar). Ferien/ Feiertage wurden bereits berücksichtigt. Zu Beginn des Schulhalbjahres legen Sie fest, ob ihr Kind am warmen Essen teilnimmt. Alternativ kann auch Brot gegessen werden.

Schaubild Organisation Ganzttag und Betreuung



Schulelternbeirat

In den ersten Wochen des Schuljahres werden in den Klassen die Elternbeiräte gewählt. Die Elternvertreter üben ihr Amt in der Regel für zwei Jahre aus. Ihre Aufgabe ist es u.a., einmal pro Halbjahr einen Klassenelternabend einzuberufen sowie an den Sitzungen des Schulelternbeirates teilzunehmen. Der Zustimmung des Schulelternbeirats bedürfen unter anderem Entscheidungen zum Schulprogramm, zu Grundsätzen für Hausaufgaben und Klassenarbeiten oder zu Grundsätzen für die Einrichtung freiwilliger Unterrichts- und Betreuungsangebote.

Auf den Versammlungen der Klassenelternschaft (Elternabend) nehmen die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer teil. Den übrigen Lehrerinnen und Lehrern der Klasse steht die Teilnahme frei. Besprochen werden hier für die Klasse relevante Themen, z.B. Unterrichtsinhalte oder gemeinsame Unternehmungen. Fragen zu einzelnen Kindern werden nicht geklärt.

An den Sitzungen des Schulelternbeirates nehmen die Klassenelternbeiräte und die Schulleiterin teil. Diese unterrichtet den Schulelternbeirat über alle wesentlichen Angelegenheiten des Schullebens.

Die oder der Vorsitzende, die Stellvertreterin oder der Stellvertreter sowie drei weitere Angehörige des Schulelternbeirates können an der Gesamtkonferenz mit beratender Stimme teilnehmen.

Schulkonferenz

Hessens Schulen haben besondere Rechte für eigene Entscheidungen. Zusätzlich zu Gesamtkonferenz und Schülervertretung ist die Schulkonferenz nach §§ 128-132 des Hessischen Schulgesetzes ein weiteres Entscheidungsgremium. Sie bietet die Chance der Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und in weiterführenden Schulen auch Schülerinnen und Schülern an einem Tisch und eröffnet die Möglichkeit, über Gruppeninteressen hinaus gemeinsam Schule zu gestalten.

Die Schulkonferenz berät und entscheidet u.a. über

- das Schulprogramm
- die Einrichtung eines ganztägigen Angebotes
- den schuleigenen Haushalt
- Grundsätze für Umfang und Verteilung der Hausaufgaben und Klassenarbeiten

Die Schulkonferenz wird gewählt, indem jede Gruppe ihre Vertreter für sich wählt. Die Mitglieder der Schulkonferenz werden für zwei Jahre gewählt. In der Grundschule werden 5 Lehrer- und 5 Elternvertreter gewählt. Die Schulleiterin oder der Schulleiter führt den Vorsitz.

Quelle: www.kultusministerium.hessen.de

Vertretungskonzept (Auszug)

1. Grundsatz

Für alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule werden, gemäß des jeweiligen Stundenplans, zwischen der ersten und sechsten Stunde verlässliche Unterrichtszeiten gewährleistet (entsprechend der Vorgabe des HKM)

[...]

3. Vertretungen bei Erkrankung einer Lehrkraft

Die Klasse wird von zur Verfügung stehenden Lehrkräften unterrichtet (je nach personellen Ressourcen).

oder

Die Klasse der erkrankten Lehrkraft wird nach einem [...]

„Aufteilungsplan“ auf mehrere andere Klassen verteilt.

Dabei wird beachtet, dass die Kinder mindestens 2 Stunden gemeinsam im Klassenverband unterrichtet werden [...].

oder

Die Klasse wird von einer Vertretungskraft unterrichtet.

Bei Erkrankung einer Lehrkraft, die absehbar länger als fünf Wochen dauern wird, wird ein Lehrauftrag an eine Vertretungskraft vergeben. Während der ersten fünf Wochen der Vertretung muss der Vertretungsunterricht aus dem der Schule zugewiesenen Betrag für „Verlässliche Schule“ bezahlt werden.

[...]

7. Sonderregelungen

- **Wandertage:** kurzfristige Planung; erste und zweite Klasse wandern mindestens vier Unterrichtsstunden, dritte und vierte Klasse mindestens fünf; vor und nach Wanderungen findet kein Unterricht statt; ebenso bei Bundesjugendspielen und Theaterfahrten
- **Projektwoche und -tage:** Unterricht von der 1.-4./ 5. Stunde
- **Rosenmontag:** Alternatives Programm von der 2.-4. Stunde
- **nach den Sommerferien:** in der ersten Woche haben die Kinder der Klassen 2-4 Unterricht von der 1.-4. Stunde
- **letzter Schultag vor den Ferien:** alle Kinder haben von der 1.-3. Stunde Unterricht
- **Pädagogischer Tag:** Verpflichtung für das Kollegium, einen im Kalenderjahr abzuhalten; Abstimmung des Termins mit der Schulkonferenz; langfristige Planung
- **Förderunterricht:** kann nach Absprache entfallen
- **kein „Hitzefrei“:** an extrem heißen Tagen werden den Temperaturen angepasste Unterrichtsformen und -Inhalte gewählt

Förderverein

Der Förderverein der Fritz-Hufschmidt-Schule wurde im November 2006 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt.

Der Verein besteht aus engagierten Eltern und Lehrern der Grundschule Zierenberg. In enger Zusammenarbeit mit Schulleitung und Schulleiternbeirat unterstützt der Förderverein die Förderung der Erziehung, Bildung und Jugendhilfe an unserer Schule.

Der Förderverein versteht sich als Begleiter und Bindeglied zwei insbesondere durch das Sammeln von Spenden, Erheben von Mitgliedsbeiträgen und durch gemeinschaftliche Aktivitäten. Die Spendenmittel dienen der Beschaffung von Ausstattungsgegenständen, für die öffentliche Mittel nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Darüber hinaus unterstützt der Förderverein Klassenaktivitäten wie Theater- oder Museumsbesuche finanziell.

Mitglied kann jeder werden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Der Jahresbeitrag beträgt 15 €. Die Mitglieder bilden zusammen die Mitgliederversammlung, die die Richtlinien des Vereins bestimmt und den Vorstand wählt. Die Mitgliederversammlung kommt einmal im Jahr zur Jahreshauptversammlung zusammen.

Der Vorstand wird für zwei Jahre gewählt. Er kommt im Jahr für ca. 4 Sitzungen zusammen.

Unser aktueller Vorstand wurde im Sommer 2020 neu gewählt:

1. Vorsitzender Torsten Weber
2. Stellvertretende Vorsitzende Katja Ehmann
3. Schriftführer Sebastian Tempel
4. Kassenwartin Anja Busam
5. Beisitzer/innen Nadja Bender, Stephanie Sachsenweger, Manuel Schöps, Björn Knuth

Im Eingangsbereich der Schule liegen die aktuellen Flyer des Fördervereins mit Beitrittserklärung aus. Bitte unterstützen Sie unsere Schule und damit Ihre Kinder durch eine Mitgliedschaft im Förderverein der FHS!

Adresse und Ansprechpartner:

Förderverein der Fritz-Hufschmidt-Schule e.V.

Sudetenstr. 1

34289 Zierenberg

foerderverein@grundschule-zierenberg.com

Erziehungskonzept

„Goldene Regel“ – die Basis von allem

Das, was ich selbst nicht leiden kann, tue ich auch keinem anderen an!



Der Baum als Symbol unserer gemeinsamer Grundsätze ergänzt die „Goldene Regel“.

Schulsozialarbeit in Schulen (SiS)

Hierbei handelt es sich um ein besonderes Angebot des Landkreises Kassel. Uns ist gemeinsam mit der ESS der Schulsozialarbeiter Sebastian Roschinski zugeteilt. Er hat sein Büro in der ESS und ist unter der Tel.: 519924 erreichbar. Die Schulsozialarbeit versteht sich als Teil der Jugendhilfe. Als eigenständiger Fachdienst an den Schulen sind sie Bindeglied zwischen verschiedensten Akteuren, Institutionen und Gremien. Zu den Aufgaben gehören u.a.:

- präventiv ausgerichtete sozialpädagogische Bildungsangebote
- Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Lehrer/innen mit dem Ziel, in Krisen zu intervenieren

UBUS

Als unterrichtsbegleitende Unterstützung steht uns eine sozialpädagogische Fachkraft zur Verfügung. Herr Elsasser wird unser Team an drei Tagen in der Woche verstärken.

Notfallplan (Auszug)

Als Notfall gelten:

- Naturereignisse, die einen sicheren Schulweg unmöglich machen, z.B. Glatteis, Hochwasser oder Sturm
- Schäden am Schulgebäude, die einen Regelschulbetrieb unmöglich machen, z.B. Wasserrohrbruch oder Heizungsausfall

Verfahrenshinweise:

- Die Schulleitung trifft die Entscheidung in Abstimmung mit dem Schulamt, ob Unterricht stattfinden kann oder nicht und setzt sich mit dem Schulleiternbeiratsvorsitzenden in Verbindung.
- Die Klassenlehrerinnen informieren ihre Klassenelternbeiräte. Diese starten eine Kommunikationskette in ihrer Klasse.
- Falls der Unterricht komplett ausfallen muss, findet in der Schule eine „Notbetreuung“ durch das Kollegium der FHS statt, ggf. in anderen Räumlichkeiten.
- Kontrollieren Sie bitte den Schulweg und schicken Sie Ihr Kind erst dann los, wenn es ohne Gefährdung laufen kann, z.B. bei Glatteis.

Bei einer „Notbetreuung“ kann kein qualifizierter Unterricht stattfinden.

Infektionsschutzgesetz (Auszug)

Zweck des Infektionsschutzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig und ihre Weiterverbreitung zu verhindern.

Zu den meldepflichtigen Infektionskrankheiten gehören u.a.:

- Corona, Cholera, Typhus, ansteckungsfähige Lungentuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien
- Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Hepatitis-A und bakterielle Ruhr
- Kopflausbefall

Benachrichtigen Sie uns bitte umgehend, wenn Ihr Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden muss. Teilen Sie uns auch die Diagnose mit, damit wir gemeinsam mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um eine Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen. Ihr Kind darf erst nach Vorlage eines ärztlichen Attestes die Schule wieder besuchen.

Benotungsschlüssel für Klassenarbeiten

Die Gesamtkonferenz hat einen Benotungsschlüssel verabschiedet. Er wird angewendet auf alle Arbeiten der Klasse 3 und 4, im zweiten Schuljahr ab dem zweiten Halbjahr. Je nach Arbeit kann davon leicht abgewichen werden, z.B. bei geübten Diktaten.

Platz für Notizen:

$$100 - 96 \% = \text{Note 1}$$

$$95 - 82 \% = \text{Note 2}$$

$$81 - 67 \% = \text{Note 3}$$

$$66 - 50 \% = \text{Note 4}$$

$$49 - 25 \% = \text{Note 5}$$

$$24 - 0 \% = \text{Note 6}$$

Rechenweg bei z.B. 63 erreichten Punkten bei 85 zu erreichenden Punkten: $63 : 85 \times 100 = 74,1 \% = \text{Note 3}$